



Bild: z.V.g.

Der Samichlaus stattet den Gästen in Roggwil einen Besuch ab.

Fortsetzung von Seite 1

Viele Gäste kommen jedes Jahr zum Weihnachtsschmaus der Schloss-Chuchi. Aber nicht alle sind alleinstehend: «Es kommen auch Familien, die ihren Kindern zeigen möchten, dass man Weihnachten auch anders feiern kann» so Hans Ruedi Leuthold.

#### Keine Konkurrenz

Seit 2007 organisiert auch der Gemeinnützige Frauenverein Roggwil eine Weihnachtsfeier für Alleinstehende. «Die Idee war schon seit längerem in unseren Köpfen», meint Mitinitiantin Susanna Baumann. Vor drei Jahren habe man dann ernst gemacht mit der Umsetzung. Rat erhielten die Roggwiler Frauen dabei anfangs von der Schloss-Chuchi. Man verstehe sich aber nicht als Konkurrenz sondern eher als Ergänzung, sagt Susanna Baumann: «Es gibt auch Gäste, die kommen abwechselnd einmal nach Aarwangen und einmal zu uns.» Bereits bei der ersten Durchführung wurden die Organisatoren freudig überrascht. Rund 40 Personen fanden den Weg ins reformierte Kirchgemeindehaus Roggwil. Und auch hier ist die Gästeschar bunt gemischt. Das Alterssegment bewegt sich zwischen 7 und 95 Jahren. Darunter Junggesellen, geschiedene Eltern, Verwitwete und solche, die einfach neugierig sind.

#### Fröhlicher Anlass

Die Weihnachtsfeier ist alles andere als eine traurige Angelegenheit. Ausser einem köstlichen Weih-

nachtsessen gehören auch Musik, Weihnachtsgeschichten und kleine Geschenke zum Programm. Bei der ersten Durchführung sorgte ein Line-Dance-Angebot für einen spassigen Abend. Und auch für dieses Jahr verspricht Susanna Baumann eine Überraschung.

#### Vier-Gänge-Menü

Ähnliches erwartet die Gäste am 24. Dezember auch im Wilden Mann in Aarwangen: Hans Ruedi Leuthold und sein Team servieren ihren Gästen nicht weniger als vier Gänge. Untermalt wird der Abend von Erzählungen von Niederbipp's Pfarrerin Pamela Wyss und von der Musik von Willy Bärtschi. Auch der Samichlaus und die Bläsergruppe der Musikgesellschaft Aarwangen schauen jeweils vorbei. Die Feier ist unentgeltlich. Finanziert wird der Abend durch die Aktivitäten des Schloss-Chuchi-Teams unter dem Jahr.

Obwohl es sich um eine Weihnachtsfeier handelt, steht der religiöse Aspekt nicht im Vordergrund, betonen beide Veranstalter. Die beiden Feiern am 24. Dezember stehen allen Besuchern offen.

Christoph Zehnder

#### Anmeldung

**Weihnachtsfeier Aarwangen:**  
Hans Ruedi Leuthold, Moosbachstr. 6, 4911 Schwarzhäusern, Tel: 062 923 28 66

**Weihnachtsfeier Roggwil:**  
Sylvia Ammann, Hinterfeldweg 4A, 4914 Roggwil, Tel: 062 929 11 89

# Mit dem Rentier nach Hause

**NEZ ROUGE** Ab nächster Woche sind die freiwilligen Helfer wieder im Einsatz

**Kommende Woche nimmt die Aktion Nez Rouge wieder ihren Fahrdienst auf. Auch 2009 wird die Sektion Solothurn-Oberaargau durch Promis verstärkt.**

Unter dem Motto «anrufen statt anlassen» feiert Nez rouge 20 Jahre Aktivitäten in der Schweiz. Das erklärte Ziel ist, die Anzahl der Strassenunfälle während den Feiertagen, verursacht durch reduziertes Fahrvermögen, zu senken. Müdigkeit, Konsum von Alkohol, Medikamenten oder Drogen, sind gute Gründe das Fahrzeug nicht mehr selber nach Hause zu lenken.

#### Wer macht mit?

Freiwillige Helfer stehen auch dieses Jahr Nacht für Nacht im Einsatz. Darunter auch einige Prominente aus der Region. Der bekannte Moderator Dani Fohrler wird mit unterwegs sein. Ebenfalls wieder die Rockband Sixpac aus Biberist. In zwei Nächten wird je ein Team von Radio 32 am Steuer sitzen. Freiwillige Helfer sind jederzeit willkommen und können sich



Bild: z.V.g.

Moderator Dani Fohrler sitzt ebenfalls am Steuer.

über [www.nezrougesolothurn.ch](http://www.nezrougesolothurn.ch) oder die Telefonnummer 078 612 74 71 melden.

#### Trinkgeld für guten Zweck

Der Fahrdienst ist grundsätzlich gratis. Die vielen freiwilligen Helfer nehmen aber gerne ein Trinkgeld entgegen. Der gesammelte Betrag wird nach Abschluss der Aktion einer karitativen Organisation überwiesen. Nach der letztjährigen Aktion konnten dem gemeinnützigen Verein Solothurn 4000 Franken übergeben werden. Nez Rouge macht sich auch Gedanken über den Klimawandel. Die gefahrenen Autokilometer der Sektion

Solothurn-Oberaargau werden mit einem Beitrag (Erwerb eines Klimaschutz-Zertifikates) an das Schweizer Projekt «newTree» abgegolten. Dieses Projekt beaufsichtigt die Einzäunung und Aufforstung von Gelände in der Sahelzone und überlässt es anschliessend den Einwohnern zur Nutzung.

#### So funktioniert's

Rufen Sie nach dem Rentier mit der roten Nase (Das Rentier Rudolph hat mit seiner leuchtend roten Nase, schon den Weihnachtsmann sicher durch die dunkle Nacht geführt). Gesamtschweizerisch gilt die Telefonnummer 0800 802 208. Die Sektion Solothurn-Oberaargau erreichen Sie auch direkt über Nummer 062 396 48 89. Sie werden von einem Nez Rouge Team abgeholt und samt Ihrem Wagen sicher nach Hause gebracht. Nez rouge Sektion Solothurn-Oberaargau ist an folgenden Daten für Sie unterwegs: 11. und 12. Dezember (22 bis 4 Uhr), 18 und 19. Dezember (22 bis 4 Uhr), 23. bis 31. Dezember (22 bis 2 Uhr, Sylvester bis 4 Uhr).

pd/cse

# Frauenpower in Langenthal

**LANGENTHAL** Wichtige Einnahmequelle: der Advents- und Weihnachtsmarkt

**Der Gemeinnützige Frauenverein Langenthal im Einsatz.**

Jedes Jahr unterstützt der Gemeinnützige Frauenverein Langenthal Institutionen und Projekte aus dem sozialen Bereich in der Region mit bedeutenden Summen. Zu den wichtigen Einnahmequellen gehört auch der traditionelle Advents- und Weihnachtsmarkt des Vereins, der letzten Freitag stattfand. Beliebte Weihnachtsguetzli, Adventskränze, Konfis und Gebäck konnte gekauft werden. *mmo*



Bild: Manuela Mondelli

Der Gemeinnützige Frauenverein Langenthal vor dem Kunsthaus.

# Wie verbringen Sie Weihnachten?



Silvia Kurmann, Buttisholz

Ich verbringe Weihnachten ganz traditionell mit meiner Familie. Ich finde es toll, wenn es Institutionen gibt, die für Menschen kochen, die alleine sind. Wenn ich alleine wäre, würde ich mich auch dorthin begeben. Die Situation gegenüber früher hat sich geändert. Nicht jeder verbringt die Feiertage mit seiner Familie.



Patrik Gerber, Huttwil

Wie jedes Jahr verbringe ich die Festtage mit meiner Familie. Wir singen jedes Jahr, bevor wir die Geschenke öffnen. Zur Zeit bin ich noch nicht in Weihnachtsstimmung, da ich noch recht im Stress bin. Geschenke habe ich auch noch keine gefunden, ich bin aber immer ein wenig am schauen, was ich kaufen könnte.



Bettina Übersax, Rohrbach

Die Festtage verbringe ich mit meiner Familie. Spezielle Bräuche haben wir nicht. Zur Zeit habe ich noch keine Weihnachtsstimmung. Als kleines Kind habe ich mich immer sehr auf die Geschenke gefreut, was heute nicht anders ist. Schön ist es, ein paar gemütliche Tage zu verbringen und zu entspannen.



Celine Häuslein, Langenthal

Auf Weihnachten freue ich mich wie ein kleines Kind. Meine Grosseltern aus Frankreich kommen jedes Jahr auf Besuch, das finde ich wunderbar. Dann beschenken wir uns immer mit selbst gemachten Dingen. Was gibt es schöneres als leckeres Essen, ein paar Tage frei und einfach nur abschalten? Ich geniesse die Weihnachtszeit.



Nicole Zurbuchen, Langenthal

Weihnachten feiere ich mit meiner ganzen Familie, also mit Kind und Kegel. Am 25. Dezember kommt immer das Gotti zum Brunchen, was eine Art Brauch ist in unserer Familie. Dieses Jahr werden wir auch wieder in die Mitternachtsmesse gehen. Ich freue mich auf die Weihnachtszeit und darauf, die ganze Familie zu sehen.

Für Sie war unterwegs: Manuela Mondelli